

Tabellen

Der Ausbildungsmarkt

Agentur für Arbeit Cottbus

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Titel:	Der Ausbildungsmarkt
Region:	Agentur für Arbeit Cottbus
Berichtsmonat:	Berichtsjahr 2025/2026, August 2026
Erstellungsdatum:	19. August 2026
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen. Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Ost Friedrichstraße 34 10969 Berlin Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
E-Mail:	Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline:	030/555599-7373
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Der Ausbildungsmarkt, Berlin, August 2026
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.



Inhaltsverzeichnis

Der Ausbildungsmarkt

Agentur für Arbeit Cottbus

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

Tabelle

Gesamtübersicht

- [1](#) Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

Struktur: Bewerberinnen und Bewerber insgesamt und nach Status der Ausbildungssuche

- [2.1](#) Bewerberinnen und Bewerber insgesamt nach ausgewählten Merkmalen
[2.2](#) Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen
[2.3](#) Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen

Berufe: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

- [3.1](#) Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen
[3.2](#) Top 10 der Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

Schulabschluss: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

- [4](#) Bewerberinnen, Bewerber und betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss

Berufsausbildungsstellen: Zuständige Stelle, Wirtschaftsabschnitte (WZ 08), Zu- und Abgänge

- [5.1](#) Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Kammer
[5.2](#) Berufsausbildungsstellen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 08)

Verbleib: Bewerberinnen und Bewerber

- [6](#) Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs

Regionen: Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

- [7.1](#) *Die Tabelle steht nur für Deutschland zur Verfügung.*
[7.2](#) *Die Tabellen stehen nur für Deutschland, Länder und Regionaldirektionen zur Verfügung.*
[7.3](#) *Die Tabellen stehen nur für Deutschland, Länder und Regionaldirektionen zur Verfügung.*
[7.4](#) Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Geschäftsstellen

Zeitreihen bis zum jeweiligen Monatsmonat

- [8.1](#) Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche
[8.2](#) Berufsausbildungsstellen insgesamt, betrieblich, unbesetzt

Nicht-BBiG

- [9](#) Bewerberinnen und Bewerber sowie Ausbildungsstellen - Nicht-BBiG-Berufe

[Hinweis Ausbildungsmarkt](#)

[Hinweis Nicht-BBiG](#)

1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach
gewünschtem Ausbildungsbeginn

AA Cottbus

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

Ausbildungsbeginn Oktober bis September

AA Cottbus

Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.
Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

Merkmale	2023/24	2024/25	2025/26	Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 2)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
				absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Bewerberinnen und Bewerber	2.832	2.803	2.700	-103	-3,7	-132	-4,7
einemündend	1.157	1.058	925	-133	-12,6	-232	-20,1
noch suchend							
unversorgt	806	785	809	24	3,1	3	0,4
mit Alternative	157	184	163	-21	-11,4	6	3,8
nicht mehr suchend							
andere ehemalige	712	776	803	27	3,5	91	12,8
Berufsausbildungsstellen	3.525	3.072	3.185	113	3,7	-340	-9,6
betrieblich ¹⁾	3.511	3.062	3.177	115	3,8	-334	-9,5
besetzt	1.640	1.353	1.490	137	10,1	-150	-9,1
storniert	723	648	895	247	38,1	172	23,8
sonstiges	17	107	13	-94	-87,9	-4	-23,5
noch unbesetzt	1.131	954	779	-175	-18,3	-352	-31,1
außerbetrieblich ²⁾	14	10	8	-2	-20,0	-6	-42,9
Auf 100 betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerberinnen und Bewerber.	81	92	85	-7	x	4	x
Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerberinnen und Bewerber.	71	82	104	22	x	33	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

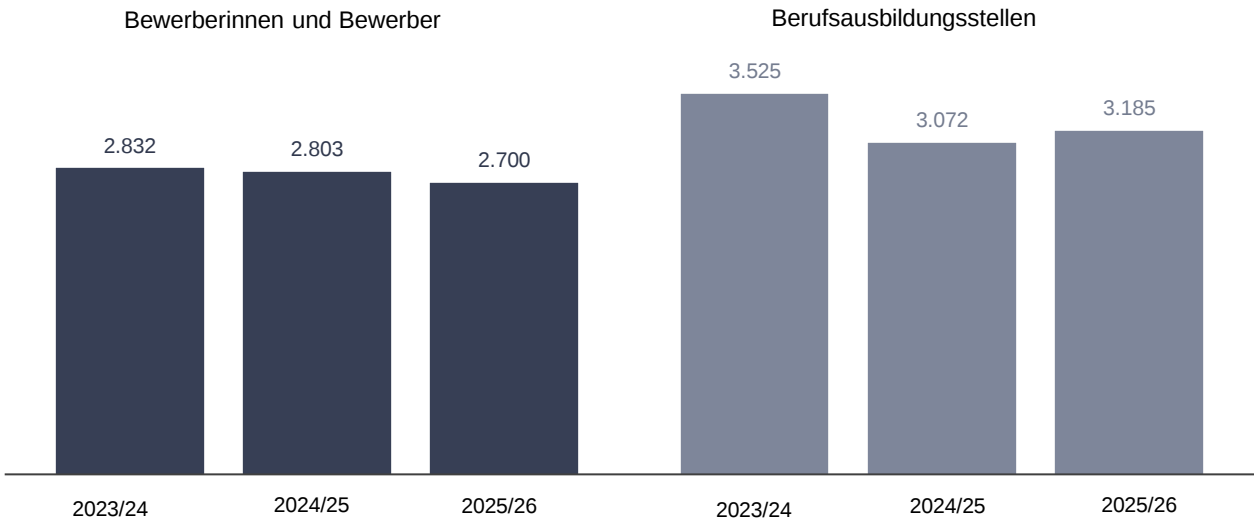
Das Berichtsjahr in der Ausbildungsmarktstatistik umfasst den Zeitraum 01. Oktober bis 30. September des Folgejahres.

1) Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Auch die Abgangsgründe „besetzt“ und „storniert“ sind bundesweit überzeichnet: „besetzt“ um schätzungsweise bis zu 4.100 und „storniert“ um schätzungsweise bis zu 3.400 Stellen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.
2) Die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen ist bis zum Berichtsjahr 2023/24 in unterschiedlicher Höhe unterzeichnet. Vergleiche mit diesem und vorangegangenen Berichtsjahren sind daher eingeschränkt aussagekräftig; siehe auch Methodische Hinweise.

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

AA Cottbus
Berichtsjahre 2023/24 bis 2025/26, jeweils aktueller Monat



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



2.1 Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

AA Cottbus

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

Insgesamt



AA Cottbus



Merkmale	2025/26				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	2.700	100,0	1.649	1.051	-103	-3,7	-132	-4,7
Alter								
unter 20 Jahre	1.924	71,3	1.196	728	-110	-5,4	-162	-7,8
20 bis unter 25 Jahre	584	21,6	333	251	25	4,5	38	7,0
25 Jahre und älter	192	7,1	120	72	-18	-8,6	-8	-4,0
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	2.262	83,8	1.374	888	-94	-4,0	-212	-8,6
Ausländerinnen und Ausländer	438	16,2	275	163	-9	-2,0	80	22,3
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration	297	11,0	199	98	10	3,5	89	42,8
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	26	1,0	16	10	-	-	-10	-27,8
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	63	2,3	41	22	-4	-6,0	-43	-40,6
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	59	2,2	43	16	22	59,5	12	25,5
Hauptschulabschluss	841	31,1	563	278	4	0,5	-22	-2,5
Realschulabschluss	1.029	38,1	605	424	-95	-8,5	-95	-8,5
(Fach-)Hochschulreife	574	21,3	302	272	3	0,5	-13	-2,2
keine Angabe	197	7,3	136	61	-37	-15,8	-14	-6,6
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	1.986	73,6	1.204	782	-108	-5,2	-148	-6,9
Berufsbildende Schulen	492	18,2	309	183	21	4,5	51	11,6
Hochschulen und Akademien	96	3,6	51	45	3	3,2	7	7,9
sonstige Schulen	104	3,9	68	36	-19	-15,4	-45	-30,2
keine Angabe	22	0,8	17	5	-	-	3	15,8
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	1.403	52,0	866	537	-102	-6,8	-208	-12,9
in den Vorjahren	1.275	47,2	*	*	1	0,1	70	5,8
keine Angabe	22	0,8	*	*	-2	-8,3	6	37,5
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	1.019	37,7	612	407	-10	-1,0	18	1,8
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	815	30,2	497	318	23	2,9	54	7,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %



2.2 Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

AA Cottbus

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

Insgesamt



AA Cottbus



Merkmale	2025/26				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderungen gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	1.019	100,0	612	407	-10	-1,0	18	1,8
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	815	80,0	497	318	23	2,9	54	7,1
einemündend	122	12,0	68	54	-13	-9,6	10	8,9
andere ehemalige	208	20,4	139	69	33	18,9	35	20,2
mit Alternative	180	17,7	111	69	5	2,9	41	29,5
unversorgt	305	29,9	179	126	-2	-0,7	-32	-9,5
Alter								
unter 20 Jahre	530	52,0	329	201	-21	-3,8	13	2,5
20 bis unter 25 Jahre	385	37,8	223	162	21	5,8	22	6,1
25 Jahre und älter	104	10,2	60	44	-10	-8,8	-17	-14,0
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	835	81,9	503	332	-27	-3,1	-28	-3,2
Ausländerinnen und Ausländer	184	18,1	109	75	17	10,2	46	33,3
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration	121	11,9	77	44	17	16,3	42	53,2
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	19	1,9	12	7	4	26,7	3	18,8
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	38	3,7	26	12	3	8,6	-7	-15,6
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	24	2,4	17	7	8	50,0	9	60,0
Hauptschulabschluss	372	36,5	232	140	25	7,2	24	6,9
Realschulabschluss	326	32,0	187	139	-38	-10,4	-3	-0,9
(Fach-)Hochschulreife	179	17,6	102	77	14	8,5	-2	-1,1
keine Angabe	118	11,6	74	44	-19	-13,9	-10	-7,8
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	620	60,8	354	266	-20	-3,1	-14	-2,2
Berufsbildende Schulen	295	28,9	193	102	27	10,1	73	32,9
Hochschulen und Akademien	40	3,9	*	*	4	11,1	-	-
sonstige Schulen	58	5,7	38	20	-22	-27,5	-44	-43,1
keine Angabe	6	0,6	*	*	1	20,0	3	100,0
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	*	x	*	*	x	x	x	x
in den Vorjahren	829	81,4	499	330	-6	-0,7	14	1,7
keine Angabe	*	x	*	*	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %



2.3 Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

AA Cottbus
Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

Insgesamt

AA Cottbus

Merkmale	2025/26				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	438	100,0	275	163	-9	-2,0	80	22,3
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration	297	67,8	199	98	10	3,5	89	42,8
Alter								
unter 20 Jahre	235	53,7	153	82	-33	-12,3	28	13,5
20 bis unter 25 Jahre	138	31,5	83	55	26	23,2	45	48,4
25 Jahre und älter	65	14,8	39	26	-2	-3,0	7	12,1
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	*	x	-	*	x	x	x	x
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	4	0,9	*	*	2	100,0	2	100,0
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	9	2,1	*	*	-	-	4	80,0
Hauptschulabschluss	173	39,5	109	64	6	3,6	35	25,4
Realschulabschluss	124	28,3	79	45	-15	-10,8	21	20,4
(Fach-)Hochschulreife	94	21,5	52	42	2	2,2	15	19,0
keine Angabe	38	8,7	*	*	-2	-5,0	5	15,2
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	246	56,2	152	94	-16	-6,1	54	28,1
Berufsbildende Schulen	101	23,1	68	33	5	5,2	17	20,2
Hochschulen und Akademien	42	9,6	20	22	1	2,4	17	68,0
sonstige Schulen	37	8,4	*	*	2	5,7	-5	-11,9
keine Angabe	12	2,7	*	*	-1	-7,7	-3	-20,0
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	191	43,6	*	*	-6	-3,0	17	9,8
in den Vorjahren	234	53,4	146	88	-3	-1,3	63	36,8
keine Angabe	13	3,0	*	*	-	-	-	-
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	184	42,0	109	75	17	10,2	46	33,3
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	150	34,2	91	59	5	3,4	35	30,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

AA Cottbus

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

AA Cottbus

Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.

Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

Berufsgruppen (KldB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen ¹⁾				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt		2025/26	Veränd. ggü. VJ	2025/26	Veränd. ggü. VJ
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	2.700	-3,7	809	3,1	3.177	3,8	779	-18,3	85	-7	104	22
Ausbildungsarten												
Abiturientenausbildung ²⁾	7	75,0	*	x	42	-54,3	13	-48,0	17	12	x	x
Duales Studium ²⁾	4	-76,5	*	x	24	33,3	9	12,5	17	-78	x	x
Berufe nach KldB 2010												
111 Landwirtschaft	32	18,5	7	-12,5	41	-	20	66,7	78	12	35	-32
112 Tierwirtschaft	6	200,0	*	x	27	-27,0	11	-21,4	22	x	x	x
113 Pferdewirtschaft	3	-50,0	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
114 Fischwirtschaft	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
115 Tierpflege	23	-28,1	5	-37,5	5	-37,5	*	x	460	60	x	x
116 Weinbau	-	-	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
117 Forst-,Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	21	61,5	8	.x	-	-	-	-	x	x	x	x
121 Gartenbau	19	-20,8	10	-16,7	7	-41,7	*	x	271	71	x	x
122 Floristik	11	37,5	5	.x	6	20,0	*	x	183	23	x	x
211 Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	-	-	-	-	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
212 Naturstein-,Mineral-,Baustoffherstell.	3	200,0	*	x	6	-25,0	3	-	50	x	x	x
213 Industrielle Glasherstell.,-verarbeitung	-	-	-	-	4	33,3	-	-100,0	-	-	x	x
214 Industrielle Keramikherstell.,-verarbeit	-	-	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
221 Kunststoff,Kautschukherstell.,verarbeit	3	-	*	x	27	22,7	18	100,0	11	-3	x	x
222 Farb- und Lacktechnik	16	-5,9	5	-37,5	8	-42,9	*	x	200	79	x	x
223 Holzbe- und -verarbeitung	58	-26,6	17	-22,7	18	-14,3	4	-55,6	322	-54	425	181
231 Papier- und Verpackungstechnik	3	-40,0	-	-	9	50,0	*	x	33	-50	x	x
232 Technische Mediengestaltung	34	-5,6	9	12,5	4	-20,0	4	100,0	850	130	225	x
233 Fototechnik und Fotografie	6	100,0	3	-	-	-	-	-	x	x	x	x
234 Drucktechnik,-weiterverarb.,Buchbinderei	*	x	-	-100,0	10	-9,1	4	-20,0	x	x	-	x
241 Metallerzeugung	-	-	-	-	4	-20,0	*	x	-	-	x	x
242 Metallbearbeitung	9	12,5	3	-	61	13,0	23	-8,0	15	-0	13	1
243 Metalloberflächenbehandlung	4	100,0	3	200,0	7	16,7	5	25,0	57	x	60	x
244 Metallbau und Schweißtechnik	29	-23,7	7	-30,0	95	13,1	33	-13,2	31	-15	21	-5
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	9	-	3	-	4	-33,3	*	x	225	225	x	x
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	50	-15,3	12	-7,7	92	-3,2	24	-17,2	54	-8	50	5
252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-,Schiffbautechn.	227	-15,3	61	-21,8	132	5,6	25	-7,4	172	-42	244	-45
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	70	4,5	18	80,0	104	3,0	30	36,4	67	1	60	15
262 Energietechnik	94	-9,6	30	36,4	150	-15,7	41	5,1	63	4	73	17
263 Elektrotechnik	19	-24,0	4	-42,9	39	-39,1	*	x	49	10	x	x
272 Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	13	-7,1	4	100,0	17	70,0	7	16,7	76	-64	57	x
273 Technische Produktionsplanung,-steuerung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
281 Textiltechnik und -produktion	-	-100,0	-	-100,0	3	-	3	-	-	x	-	x
282 Textilverarbeitung	*	x	-	-100,0	*	x	*	x	x	x	x	x
283 Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	*	x	-	-100,0	5	66,7	-	-100,0	x	x	x	x
291 Getränkeherstellung	-	-	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	34	13,3	9	12,5	56	-15,2	21	-38,2	61	15	43	19
293 Speisenzubereitung	46	-4,2	19	18,8	61	7,0	19	-20,8	75	-9	100	33
311 Bauplanung u. -überwachung, Architektur	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
312 Vermessung und Kartografie	12	140,0	4	-	18	50,0	5	-	67	25	80	80
321 Hochbau	41	2,5	15	114,3	102	14,6	42	-12,5	40	-5	36	21
322 Tiefbau	42	100,0	13	160,0	163	48,2	25	-65,3	26	7	52	45
331 Bodenverlegung	9	-	*	x	14	16,7	5	-37,5	64	-11	x	x
332 Maler-,Stuckat.,Bauwerksabd,Bautenschutz	44	-4,3	13	-18,8	18	-18,2	5	-44,4	244	35	260	82
333 Aus-,Trockenbau.Iso.Zimmer.Glas.Roll.bau	29	61,1	7	75,0	16	-11,1	4	-33,3	181	81	175	108
341 Gebäudetechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
342 Klempnerei,Sanitär,Heizung,Klimatechnik	30	3,4	7	40,0	49	4,3	15	-21,1	61	-0	47	20
343 Ver- und Entsorgung	30	36,4	10	150,0	76	5,6	11	-66,7	39	9	91	79
412 Biologie	5	-16,7	*	x	*	x	-	-100,0	x	x	x	x
413 Chemie	15	-6,3	5	-	21	5,0	*	x	71	-9	x	x
414 Physik	-	-100,0	-	-	*	x	*	x	x	x	x	x
422 Umweltschutztechnik	*	x	-	-	*	x	*	x	x	x	x	x
431 Informatik	53	6,0	17	21,4	18	-21,7	*	x	294	77	x	x
432 IT-Systemanalyse,Anwenderber,IT-Vertrieb	3	-	*	x	*	x	-	-100,0	x	x	x	x

Berufsgruppen (KldB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen ¹⁾				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt		2025/26	Veränd. ggü. VJ	2025/26	Veränd. ggü. VJ
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	2.700	-3,7	809	3,1	3.177	3,8	779	-18,3	85	-7	104	22
433 IT-Netzwerk.,-Koord.,-Administr.,-Orga.	*	x	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
434 Softwareentwicklung und Programmierung	61	-14,1	22	-31,3	6	-	-	-	1.017	-167	x	x
512 Überwachung,WartungVerkehrsinfrastruktur	7	-46,2	*	x	3	200,0	-	-	233	x	x	x
513 Lagerwirt.,Post,Zustellung,Güterumschlag	109	58,0	46	58,6	113	6,6	23	-4,2	96	31	200	79
514 Servicekräfte im Personenverkehr	8	.x	*	x	7	.x	-	-100,0	114	x	x	x
515 Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	*	x	-	-100,0	16	-11,1	-	-100,0	x	x	x	x
516 Kauffleute - Verkehr und Logistik	12	-14,3	4	33,3	18	-5,3	4	-	67	-7	100	x
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	31	34,8	10	66,7	44	22,2	11	-	70	7	91	36
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	12	-14,3	5	-16,7	19	-9,5	-	-	63	-4	x	x
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
525 Bau- und Transportgeräteführung	6	-25,0	*	x	56	51,4	3	-88,5	11	-11	x	x
531 Obj.-,Pers.-,Brandschutz,Arbeitssicherh.	40	-4,8	9	-30,8	18	-14,3	3	-57,1	222	22	300	114
533 Gewerbe,Gesundheitsaufsicht,Desinfektion	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
541 Reinigung	7	133,3	*	x	6	-40,0	-	-100,0	117	87	x	x
611 Einkauf und Vertrieb	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
612 Handel	24	-17,2	8	-	101	-29,9	29	-32,6	24	4	28	9
613 Immobilienwirtschaft,Facility-Management	52	-7,1	15	36,4	12	50,0	*	x	433	-267	x	x
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	278	-1,8	96	-6,8	619	22,6	135	8,0	45	-11	71	-11
622 Verkauf Bekleid.,Elektro,KFZ,Hartwaren	32	6,7	11	37,5	4	33,3	3	-	800	-200	367	x
623 Verkauf von Lebensmitteln	*	x	-	-100,0	50	-9,1	14	-41,7	x	x	-	x
624 Verkauf drog.apotheken.Waren,Medizinbed.	16	-5,9	4	-	6	-33,3	-	-100,0	267	78	x	x
625 Buch-Kunst-Antiquitäten-,Musikfachhandel	5	-44,4	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
631 Tourismus und Sport	33	-21,4	13	8,3	19	11,8	9	12,5	174	-73	144	-6
632 Hotellerie	40	-	15	7,1	36	-	5	-75,0	111	-	300	230
633 Gastronomie	18	-35,7	4	-63,6	54	-20,6	15	-51,6	33	-8	27	-9
634 Veranstaltungsservice, -management	20	25,0	6	200,0	4	-33,3	3	50,0	500	233	200	x
713 Unternehmensorganisation und -strategie	56	3,7	11	-15,4	73	15,9	15	50,0	77	-9	73	-57
714 Büro und Sekretariat	136	-12,8	42	5,0	93	19,2	22	10,0	146	-54	191	-9
715 Personalwesen und -dienstleistung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
721 Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	53	43,2	12	33,3	53	29,3	11	37,5	100	10	109	-3
723 Steuerberatung	15	-16,7	3	-40,0	17	-32,0	8	-	88	16	38	-25
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	13	-7,1	4	100,0	6	-	3	50,0	217	-17	133	x
732 Verwaltung	138	-15,3	22	-33,3	92	4,5	3	-72,7	150	-35	733	433
733 Medien-Dokumentations-Informationsdienst	6	50,0	4	100,0	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
811 Arzt- und Praxishilfe	145	-3,3	42	-12,5	56	14,3	17	-26,1	259	-47	247	38
816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
823 Körperpflege	63	-16,0	25	-26,5	12	-45,5	3	-25,0	525	184	833	-17
824 Bestattungswesen	9	-50,0	3	-	-	-	-	-	x	x	x	x
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik	28	-6,7	7	75,0	28	21,7	3	-25,0	100	-30	233	133
831 Erziehung,Sozialarb.,Heilerziehungspfl.	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	5	-16,7	*	x	12	100,0	6	20,0	42	-58	x	x
842 Lehrt.berufsb.Fächer,betr.Ausb.,Betr.päd	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
913 Gesellschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
921 Werbung und Marketing	9	50,0	-	-100,0	*	x	-	-	x	x	x	x
923 Verlags- und Medienwirtschaft	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
932 Innenarchitektur, Raumausstattung	8	33,3	*	x	4	-20,0	-	-100,0	200	80	x	x
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
934 Kunsthandwerk. Keramik-, Glasgestaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	*	x	-	-	3	-	-	-100,0	x	x	x	x
936 Musikinstrumentenbau	*	x	-	-	3	50,0	*	x	x	x	x	x
945 Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	29	-12,1	13	.x	3	200,0	*	x	967	x	x	x
946 Bühnen- und Kostümbildnerei, Requisite	4	-50,0	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.

2) Die Ausbildungsarten "duales ausbildungsintegrierendes Studium" und "Abiturientenausbildung" sind doppelt qualifizierende Ausbildungen aus einer Berufsausbildung nach dem BBiG und z. B. einem Studienabschluss. Sie setzen die (Fach-)Hochschulreife voraus.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .X Veränderungswert > 250%



3.2 Top 10 der Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

Agentur für Arbeit Cottbus
Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

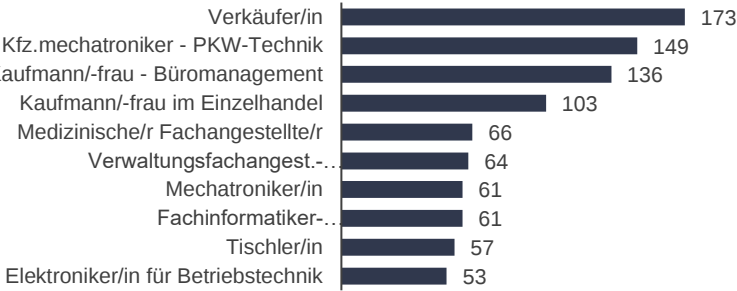
Insgesamt

▼

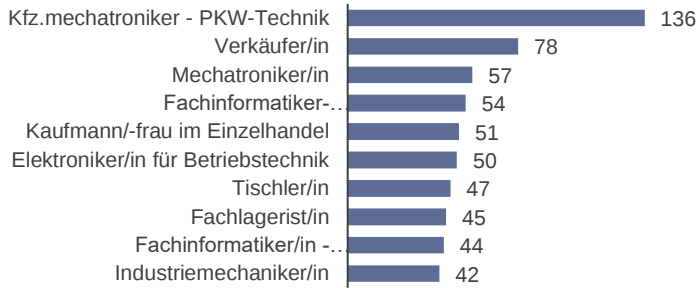
Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.
Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber	Bewerberinnen und Bewerber
Insgesamt	2.700
Verkäufer/in	173
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	149
Kaufmann/-frau - Büromanagement	136
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	103
Medizinische/r Fachangestellte/r	66
Verwaltungsfachangest.- Kommunalverwalt.	64
Mechatroniker/in	61
Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung	61
Tischler/in	57
Elektroniker/in für Betriebstechnik	53
Männer	1.649
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	136
Verkäufer/in	78
Mechatroniker/in	57
Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung	54
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	51
Elektroniker/in für Betriebstechnik	50
Tischler/in	47
Fachlagerist/in	45
Fachinformatiker/in - Systemintegration	44
Industriemechaniker/in	42
Frauen	1.051
Kaufmann/-frau - Büromanagement	101
Verkäufer/in	95
Medizinische/r Fachangestellte/r	60
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	52
Verwaltungsfachangest.- Kommunalverwalt.	48
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	42
Tiermedizinische/r Fachangestellte/r	31
Friseur/in	30
Immobilienkaufmann/-frau	26
Hotelfachmann/-frau	23

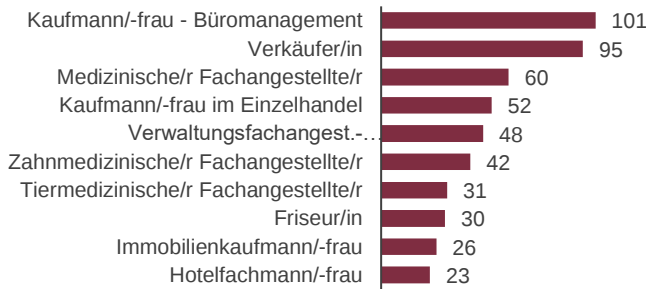
Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber
Agentur für Arbeit Cottbus
Berichtsjahr 2025/2026, jeweils aktueller Monat



Top-10-Berufe der Bewerber
Agentur für Arbeit Cottbus
Berichtsjahr 2025/2026, jeweils aktueller Monat



Top-10-Berufe der Bewerberinnen
Agentur für Arbeit Cottbus
Berichtsjahr 2025/2026, jeweils aktueller Monat

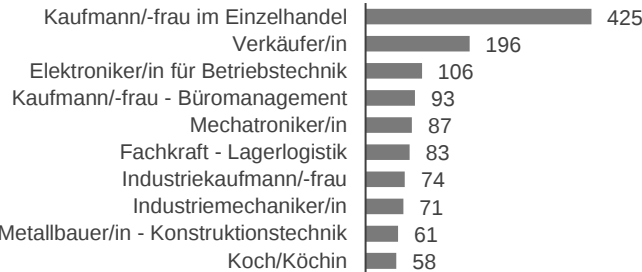


Insgesamt

▼

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen ¹⁾	Berufsausbildungsstellen
Insgesamt	3.185
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	425
Verkäufer/in	196
Elektroniker/in für Betriebstechnik	106
Kaufmann/-frau - Büromanagement	93
Mechatroniker/in	87
Fachkraft - Lagerlogistik	83
Industrie Kaufmann/-frau	74
Industriemechaniker/in	71
Metallbauer/in - Konstruktionstechnik	61
Koch/Köchin	58

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen
Agentur für Arbeit Cottbus
Berichtsjahr 2025/2026, jeweils aktueller Monat



1) Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.



4 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss

Agentur für Arbeit Cottbus
Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.
Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

mindestens erwarteter Schulabschluss	Betriebliche Berufsausbildungsstellen ¹⁾			darunter unbesetzt ¹⁾		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	3.177	100,0	3,8	779	100,0	-18,3
ohne Hauptschulabschluss	5	0,2	-37,5	*	x	-66,7
Hauptschulabschluss	1.724	54,3	0,5	449	57,6	-19,2
Realschulabschluss	1.017	32,0	9,6	237	30,4	-9,9
(Fach-)Hochschulreife	139	4,4	-12,6	*	x	-17,8
keine Angabe/ nicht relevant	292	9,2	16,3	55	7,1	-36,8

Schulabschluss	Bewerberinnen und Bewerber			darunter unversorgt		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	2.700	100,0	-3,7	809	100,0	3,1
ohne Hauptschulabschluss	59	2,2	59,5	21	2,6	110,0
Hauptschulabschluss	841	31,1	0,5	284	35,1	-3,1
Realschulabschluss	1.029	38,1	-8,5	292	36,1	0,3
(Fach-)Hochschulreife	574	21,3	0,5	139	17,2	21,9
keine Angabe/ nicht relevant	197	7,3	-15,8	73	9,0	-5,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

¹⁾ Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.



5.1 Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Kammer

AA Cottbus

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

Insgesamt

▼

AA Cottbus

▼

Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.
Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.
Seit Berichtsmonat April 2025 steigt die Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen, für die keine Information zur Kammerzugehörigkeit vorliegt („keine Angabe“). Die Vorjahresveränderungen der gemeldeten Ausbildungsstellen nach Kammerzugehörigkeit haben deshalb seit April 2026 nur eine eingeschränkte Aussagekraft. Hintergrund ist, dass seit April 2025 Ausbildungsbetriebe der BA nicht mehr das Vorliegen einer Ausbildungsberechtigung und der jeweiligen Kammerzugehörigkeit nachweisen müssen.

Zuständige Stelle ¹⁾	Berufsausbildungsstellen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5
Insgesamt	3.185	113	3,7	- 340	- 9,6
Industrie- und Handelskammer	1.959	- 103	- 5,0	- 404	- 17,1
Handwerkskammer	680	27	4,1	- 86	- 11,2
Freie Berufe ²⁾	65	- 16	- 19,8	- 37	- 36,3
Ärztetikammer	16	- 7	- 30,4	- 11	- 40,7
Zahnärztekammer	25	- 1	- 3,8	- 6	- 19,4
Tierärztekammer	*	x	x	x	x
Apothekerkammer	-	- 1	- 100,0	- 1	- 100,0
Rechtsanwaltskammer	*	x	x	x	x
Notarkammer	-	-	-	-	-
Patentanwaltskammer	-	-	-	-	-
Steuerberaterkammer	16	- 9	- 36,0	- 14	- 46,7
Landwirtschaftskammer	65	- 17	- 20,7	- 35	- 35,0
Öffentlicher Dienst	62	- 26	- 29,5	- 21	- 25,3
keine Angabe ³⁾	354	248	234,0	243	218,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Diese Angabe bezeichnet die Kammer, welche dem ausbildenden Betrieb die Ausbildungsberechtigung für die im Stellenangebot genannte Ausbildung ausgestellt hat.

2) In der Kategorie freie Berufe sind auch Stellen mit Zugehörigkeit zur Architekten-, Wirtschaftsprüfer-, Psychotherapeuten und Ingenieurkammer enthalten.

3) Die Kategorie enthält Stellen ohne Angabe zur Kammerzugehörigkeit, übrige Berufe und Stellen mit Zugehörigkeit zur Pflegekammer.

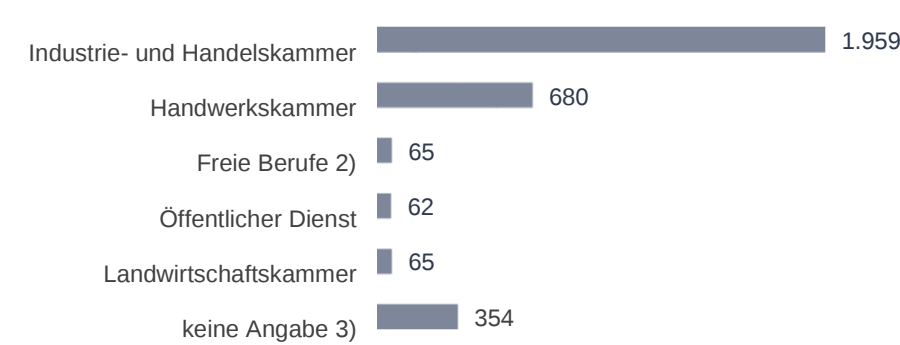
*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; :x Veränderungswert > 250 %

Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Auch die Abgangsgründe „besetzt“ und „storniert“ sind bundesweit überzeichnet: „besetzt“ um schätzungsweise bis zu 4.100 und „storniert“ um schätzungsweise bis zu 3.400 Stellen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.

Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Stelle

AA Cottbus
Berichtsjahr 2025/2026, August 2026



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.2 Berufsausbildungsstellen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 08)

AA Cottbus
Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

Insgesamt ▼

AA Cottbus ▼

Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.
Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

Wirtschaftsabschnitt (WZ 08)	Berufsaus- bildungs- stellen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5
Insgesamt	3.185	113	3,7	- 340	- 9,6
A Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	69	- 20	- 22,5	- 34	- 33,0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen / Erden	-	- 7	- 100,0	- 7	- 100,0
C Verarbeitendes Gewerbe	629	28	4,7	- 19	- 2,9
D Energieversorgung	42	8	23,5	- 4	- 8,7
E Wasserversorgung, Abwasser / Abfall und Umwelt	67	21	45,7	18	36,7
F Baugewerbe	513	88	20,7	44	9,4
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz.	790	112	16,5	138	21,2
H Verkehr und Lagerei	95	4	4,4	- 11	- 10,4
I Gastgewerbe	150	9	6,4	- 65	- 30,2
J Information und Kommunikation	15	-	-	- 2	- 11,8
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	55	14	34,1	- 14	- 20,3
L Grundstücks- und Wohnungswesen	17	- 4	- 19,0	- 12	- 41,4
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	416	- 121	- 22,5	- 263	- 38,7
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	44	- 6	- 12,0	- 27	- 38,0
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	141	- 14	- 9,0	- 56	- 28,4
P Erziehung und Unterricht	13	- 3	- 18,8	- 14	- 51,9
Q Gesundheits- und Sozialwesen	82	12	17,1	- 5	- 5,7
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	19	1	5,6	-	-
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen	28	- 9	- 24,3	- 7	- 20,0
T Private Haushalte	-	-	-	-	-
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-
keine Angabe zum Wirtschaftsabschnitt	-	-	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Auch die Abgangsgründe „besetzt“ und „storniert“ sind bundesweit überzeichnet: „besetzt“ um schätzungsweise bis zu 4.100 und „storniert“ um schätzungsweise bis zu 3.400 Stellen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.

6 Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs

AA Cottbus
Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

AA Cottbus

Art des Verbleibs / Status der Ausbildungssuche	Bewerberinnen und Bewerber				darunter Status der Ausbildungssuche					
					andere ehemalige			mit Alternative		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ	
			absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt	2.700	100,0	-103	-3,7	803	27	3,5	163	-21	-11,4
unversorgt	809	30,0	24	3,1	-	-	-	-	-	-
einmündend in Ausbildung	925	34,3	-133	-12,6	-	-	-	-	-	-
ungefördert	903	33,4	-130	-12,6	-	-	-	-	-	-
gefördert	22	0,8	-3	-12,0	-	-	-	-	-	-
Schule/Studium/Praktikum	246	9,1	-2	-0,8	160	-20	-11,1	86	18	26,5
Schulbildung	199	7,4	9	4,7	123	-5	-3,9	76	14	22,6
Studium	45	1,7	-5	-10,0	36	-10	-21,7	9	5	125,0
Erwerbstätigkeit	132	4,9	-16	-10,8	104	3	3,0	28	-19	-40,4
verbleibend in Ausbildung	40	1,5	2	5,3	16	1	6,7	24	1	4,3
ungefördert	15	0,6	-4	-21,1	*	x	x	*	x	x
gefördert	25	0,9	6	31,6	*	x	x	*	x	x
Fördermaßnahmen	27	1,0	-7	-20,6	13	6	85,7	14	-13	-48,1
dar. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (einschl. Reha)	22	0,8	-6	-21,4	*	x	x	*	x	x
dar. Einstiegsqualifizierung	*	x	x	x	*	x	x	*	x	x
Gemeinnützige/soziale Dienste	50	1,9	10	25,0	39	18	85,7	11	-8	-42,1
dar. Bundes-/Jugendfreiwilligendienst	39	1,4	4	11,4	29	12	70,6	10	-8	-44,4
unbekannter Verbleib	471	17,4	19	4,2	471	19	4,2	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

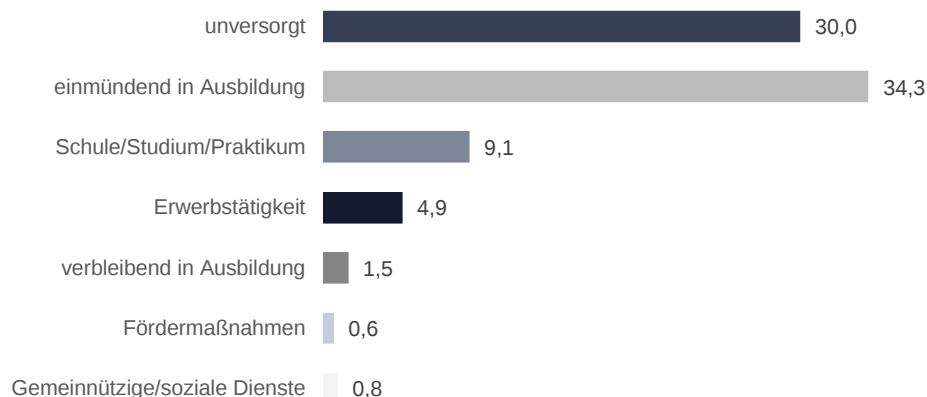
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Lesehilfe: Von 2.700 im Berichtsjahr 2025/2026, August 2026 gemeldeten Bewerber/-innen galten 809 (30,0 %) als unversorgt. Die restlichen Bewerber/-innen lassen sich unterteilen in 925 Personen, die in eine Ausbildung einmünden sowie 803 andere ehemalige Bewerber/-innen, die die Ausbildungsvermittlung nicht mehr in Anspruch nahmen und 163 Bewerber/-innen mit Alternative, die weiter auf Ausbildungssuche waren, obwohl sie eine Alternative hatten (z. B. Schule/Studium/Praktikum). Insgesamt waren 972 Bewerber/-innen noch auf Ausbildungssuche (809 unversorgte Bewerber/-innen und 163 Bewerber/-innen mit Alternative).

Bewerberinnen und Bewerber nach Art des Verbleibs - Anteil an Insgesamt in %

AA Cottbus

Berichtsjahr 2025/2026, August 2026



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

7.4 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Agentur für Arbeit und Geschäftsstellen

Agentur für Arbeit Cottbus
Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

Revidierte Daten für die gemeldeten Berufsausbildungsstellen.
Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

Regionen	Bewerberinnen und Bewerber				Berufs- ausbildungs- stellen	dar. betriebliche Berufsausbildungsstellen ¹⁾				Auf 100 gemel- dete betriebl. Berufsausbil- dungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbe- setzte Berufs- ausbildungs- stellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.		
	Insgesamt		darunter unversorgt			Insgesamt		darunter unbesetzt						
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %		Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut	Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut	
	1	2	3	4		5	6	7	8	9	10	11	12	13
AA Cottbus	2.700	-3,7	809	3,1	3.185	3,7	3.177	3,8	779	-18,3	85	-7	104	22
GSt Cottbus	784	2,0	248	22,2	722	-1,2	718	-0,8	141	-20,8	109	3	176	62
GSt Bad Liebenwerda	149	12,0	47	-11,3	214	-3,6	214	-3,6	61	-28,2	70	10	77	15
GSt Lübbenau	142	-5,3	44	51,7	229	9,0	229	9,0	88	15,8	62	-9	50	12
GSt Finsterwalde	169	-2,9	62	3,3	257	13,2	257	13,2	51	-13,6	66	-11	122	20
GSt Forst	96	-35,6	25	-37,5	90	-8,2	90	-8,2	24	-35,1	107	-45	104	-4
GSt Guben	107	9,2	29	-3,3	96	24,7	96	24,7	27	17,4	111	-16	107	-23
GSt Herzberg	112	-27,3	48	-5,9	234	6,4	234	6,4	65	27,5	48	-22	74	-26
GSt Luckau	39	-27,8	*	x	64	-14,7	64	-14,7	19	11,8	61	-11	x	x
GSt Lübben	70	-26,3	16	-48,4	186	24,0	186	24,0	22	-60,0	38	-26	73	16
GSt Senftenberg	289	6,3	49	-2,0	435	8,2	431	8,0	119	-21,7	67	-1	41	8
GSt Spremberg	165	10,0	39	-11,4	139	-15,2	139	-15,2	38	-15,6	119	27	103	5
GSt Königs Wusterhausen	578	-4,5	194	7,8	519	4,6	519	4,6	124	-29,5	111	-11	156	54

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %



8.1 Bewerberinnen und Bewerber bis zum jeweiligen Monatsmonat

AA Cottbus

Zeitreihe

Insgesamt

AA Cottbus

Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1	2	3	4	5	6
Oktober	1.268	1.100	1.190	1.175	1.091	1.113
November	1.516	1.378	1.469	1.413	1.364	1.322
Dezember	1.746	1.622	1.731	1.745	1.636	1.574
Januar	1.922	1.756	1.860	1.880	1.831	1.750
Februar	2.153	1.967	2.086	2.076	2.037	1.953
März	2.332	2.152	2.279	2.251	2.260	2.143
April	2.448	2.331	2.421	2.385	2.390	2.278
Mai	2.546	2.448	2.520	2.519	2.508	2.410
Juni	2.646	2.578	2.632	2.616	2.601	2.520
Juli	2.786	2.711	2.715	2.733	2.713	2.617
August	2.904	2.828	2.799	2.832	2.803	2.700
September	3.008	2.950	2.944	2.975	2.887	...

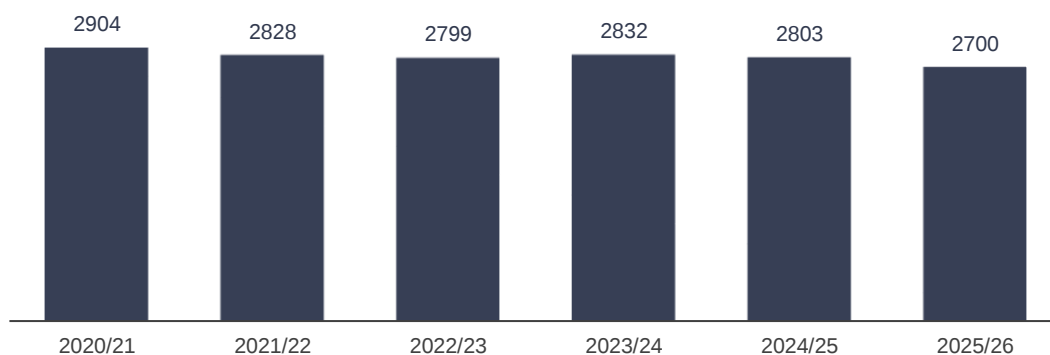
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

... Angaben fallen später an

Bewerberinnen und Bewerber

AA Cottbus

Zeitreihe, jeweils aktueller Monatsmonat



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



8.2 Berufsausbildungsstellen bis zum jeweiligen Berichtsmonat

AA Cottbus

Zeitreihe

Insgesamt

AA Cottbus

Revidierte Daten.

Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten.

Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1	2	3	4	5	6
Oktober	2.379	2.265	2.352	2.060	1.911	2.066
November	2.613	2.767	2.604	2.417	2.165	2.259
Dezember	2.816	2.968	2.843	2.645	2.341	2.423
Januar	3.004	3.242	3.010	2.759	2.455	2.515
Februar	3.172	3.464	3.276	2.891	2.617	2.679
März	3.326	3.593	3.427	3.015	2.700	2.809
April	3.440	3.698	3.574	3.195	2.768	2.917
Mai	3.584	3.846	3.651	3.320	2.831	2.971
Juni	3.688	3.977	3.766	3.387	2.943	3.048
Juli	3.807	4.063	3.859	3.479	3.020	3.116
August	3.894	4.137	3.910	3.525	3.072	3.185
September	3.981	4.269	3.987	3.625	3.180	...

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

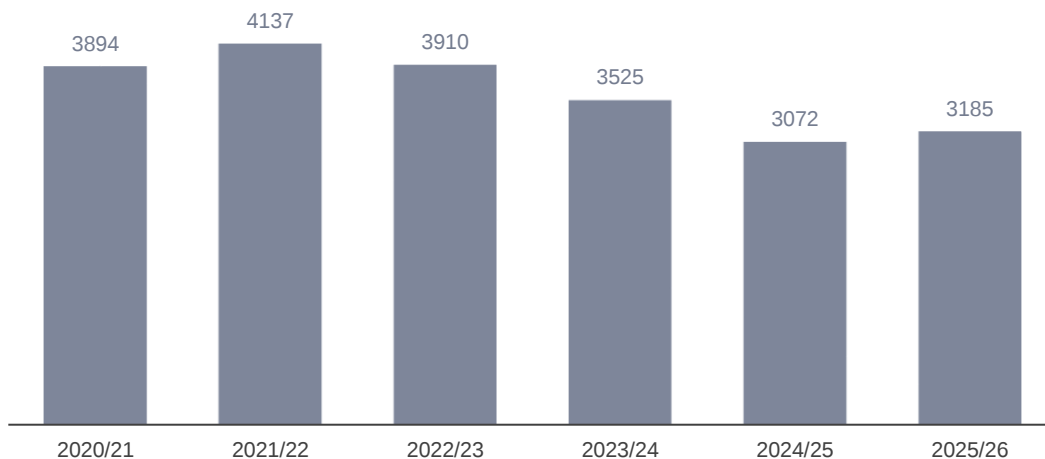
... Angaben fallen später an

Im Berichtsjahr 2025/26 sind die gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen bundesweit überzeichnet. Eine genaue Quantifizierung ist nicht möglich. Schätzungsweise sind bis zu 7.500 Stellen betroffen. Auch die Abgangsgründe „besetzt“ und „storniert“ sind bundesweit überzeichnet: „besetzt“ um schätzungsweise bis zu 4.100 und „storniert“ um schätzungsweise bis zu 3.400 Stellen. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Es ist davon auszugehen, dass die Überzeichnung regional unterschiedlich stark ausfällt.

Berufsausbildungsstellen

AA Cottbus

Zeitreihe, jeweils aktueller Berichtsmonat



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**9 Nicht-BBiG-Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie Ausbildungsstellen
für Ausbildungen, die nicht nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung geregelt sind (Nicht-BBiG-Berufe) -
ausgewählte Berufe**

Agentur für Arbeit Cottbus
Berichtsjahr 2025/2026, August 2026

Für weitere Hinweise zu den hier ausgewählten Berufen vergleichen Sie bitte die Methodischen Hinweise "Nicht-BBiG-Berufe".

Ausgewählte Berufsgruppen und -untergruppen (KldB 2010), sortiert nach Berufskundlichen Gruppen	Bewerberinnen und Bewerber				Ausbildungsstellen			
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt	
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgewählte Berufe insgesamt - bundesrechtlich geregelt	373	4,2	78	1,3	565	13,0	32	3,2
Pflegeberufe ¹⁾ - Fachkräfte	164	-11,4	31	-18,4	455	17,9	24	20,0
8121 Medizinisch-technische Berufe im Laboratorium	10	-	4	.x	24	-	-	-
8122 Medizinisch-technische Berufe Funktionsdiagnostik	*	*	*	*	*	*	*	*
8123 Medizinisch-technische Berufe Radiologie	10	-16,7	4	33,3	14	-26,3	-	-
8124 Medizinisch-technische Berufe Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
8133 Berufe operations-/med.-techn. Assistenz	33	6,5	5	-	21	-16,0	-	-
8134 Berufe im Rettungsdienst	51	4,1	8	-50,0	13	44,4	-	-
8171 Berufe in der Physiotherapie	50	4,2	11	-	24	-	-	-
8172 Berufe in der Ergotherapie	31	121,4	6	.x	7	40,0	4	-
8173 Berufe in der Sprachtherapie	7	133,3	3	200,0	3	-50,0	*	*
8176 Berufe in der Diät- und Ernährungstherapie	5	66,7	*	*	*	*	*	*
8182 Berufe pharmazeutisch-techn. Assistenz	10	.x	4	.x	*	*	-	-100,0
Ausgewählte Berufe insgesamt - landesrechtlich geregelt	169	5,6	54	58,8	54	-44,9	6	50,0
Pflegeberufe ¹⁾ - Helfer/-innen	72	30,9	27	92,9	39	-45,8	-	-100,0
8311 Berufe in der Kinderbetreuung, -erziehung	49	6,5	11	57,1	15	-42,3	6	100,0
Fachkräfte	-	-100,0	-	-	-	-	-	-
Spezialistinnen und Spezialisten	49	8,9	11	57,1	15	-42,3	6	100,0
8313 Berufe Heilerziehungspflege, Sonderpädagogik	3	-40,0	*	*	-	-	-	-
8314 Berufe in der Haus- und Familienpflege	45	-16,7	14	16,7	-	-	-	-
Beamtenausbildungen im mittleren Dienst, darunter	75	19,0	22	175,0	16	-5,9	4	-
531 Objekt-, Personen-, Brandschutz und Arbeitssicherheit	9	80,0	*	*	6	.x	-	-
532 Polizei, Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug	45	12,5	18	.x	-	-	-	-
732 Verwaltung	21	16,7	3	-	10	-33,3	4	-
Beamtenausbildungen im gehobenen Dienst, darunter	63	-17,1	19	90,0	*	*	-	-
532 Polizei, Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug	35	6,1	10	100,0	-	-	-	-
732 Verwaltung	22	-43,6	7	40,0	-	-100,0	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Das Aggregat „Pflegeberufe“ umfasst die Systematikpositionen 8130 Gesundheits-, Krankenpflege (o.S.), 8131 Fachkrankenpflege, 8132 Fachkinderkrankenpflege, 8138 Gesundheits-, Krankenpflege (ssT), 8139 Aufsicht, Führung – Pflege, Rettungsdienst, 821 Altenpflege (einschließlich Führung) der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010).

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Kurzbeschreibung

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über

- gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, die das Beratungs- und Vermittlungsangebot der Agenturen für Arbeit (AA) und Jobcenter (JC) zum Ausbildungsmarkt in Anspruch nehmen, sowie
- Berufsausbildungsstellen, die bei AA und JC für die Ausbildungsvermittlung mit Vermittlungsauftrag gemeldet wurden.

Sowohl die AA als auch die JC in gemeinsamen Einrichtungen (gE) und in alleiniger kommunaler Trägerschaft (zkT) führen Ausbildungsvermittlung nach § 35 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) durch. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die AA wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Grundgesamtheit

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über Bewerberinnen und Bewerber, deren Hauptberufswunsch ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem **Berufsbildungsgesetz (BBiG)** ist, und über Berufsausbildungsstellen für nach dem BBiG anerkannte Ausbildungsberufe. Das BBiG gilt auch für die Berufe der Handwerksordnung.

Die Berichterstattung der Ausbildungsmarktstatistik konzentriert sich damit auf das zahlenmäßig bedeutsamste Segment des Ausbildungsmarktes: die BBiG-Berufe. Hierbei handelt es sich üblicherweise um duale Ausbildungen, d. h. Ausbildungen, die parallel in Betrieb und Berufsschule stattfinden.

Dazu gehören auch:

- Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen durchführen
- Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (z. B. für sozialbenachteiligte junge Menschen)
- Ausbildungen im Rahmen eines dualen, ausbildungsintegrierenden Studiums oder einer Abiturientenausbildung, die den Abschluss einer Berufsausbildung nach dem BBiG beinhaltet

In der Grundgesamtheit nicht enthalten sind:

- schulische Ausbildungen
- Ausbildungen im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (z. B. Beamtin/Beamter)
- Ausbildungen in nicht anerkannten Ausbildungsberufen
- duale, praxisintegrierende Studiengänge

Die Ausbildungsmarktstatistik unterscheidet zwischen drei **Ausbildungsarten**:

- Duale Berufsausbildungen führen zu einem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf.
- Abiturientenausbildungen ermöglichen neben dem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf noch einen weiteren Abschluss, z. B. Handelsfachwirtin/Handelsfachwirt. Sie setzen die (Fach-)Hochschulreife voraus.
- Duales Studium: Die ausbildungsintegrierende Studienform schließt eine Berufsausbildung systematisch mit ein.

Über Bewerberinnen und Bewerber sowie Ausbildungsstellen in **Beamtenausbildungen** und **schulischen Ausbildungen** wird gesondert berichtet; siehe auch: Methodische Hinweise zu Ausbildungen, die nicht nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) geregelt sind (Nicht-BBiG-Berufe). Die folgenden Ausführungen gelten analog auch für diese Bewerberinnen und Bewerber sowie Ausbildungsstellen.

Bei allen Angaben über Berufswünsche der Bewerberinnen und Bewerber wird statistisch jeweils nur der Hauptberufswunsch ausgewertet. In der Vermittlungspraxis können daneben noch mehrere weitere Berufswünsche vorhanden sein.



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Berichtsjahr

Das Berichtsjahr ist der Zeitraum vom **1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres**. Die Ausbildungsmarktstatistik weist Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen aus, die bei den AA und JC mit dem Ziel der Ausbildungsaufnahme im Berichtsjahr gemeldet sind. Die Monatswerte sind immer kumulierte Daten seit Beginn des Berichtsjahres. Damit bleibt jede/r Bewerberin/Bewerber bzw. jede Berufsausbildungsstelle, die während des Berichtsjahres einmal gemeldet war, statistisch bis zum Ende des Berichtsjahres in der Grundgesamtheit enthalten (Prinzip der Anwesenheitsgesamtheit), auch wenn der Vermittlungsauftrag bereits beendet wurde.

Für den Nachvermittlungszeitraum nach Ende des Berichtsjahres, also zu Beginn des neuen Berichtsjahres, liefert die Ausbildungsmarktstatistik Daten zum sogenannten **5. Quartal**. Dies sind Bewerberinnen und Bewerber bzw. Berufsausbildungsstellen, deren gewünschter Ausbildungsbeginn zwischen 01.10. und 31.12. liegt. Bewerberinnen und Bewerber, die im 5. Quartal eine Ausbildungsstelle suchen, haben im vorangegangenen Berichtsjahr nicht die gewünschte Ausbildungsstelle gefunden oder sich kurzfristig zur Suche entschlossen. Dies gilt auch für die Berufsausbildungsstellen: Sie waren zum 30.09. unbesetzt oder sind zum Beispiel kurzfristig (wieder) frei geworden.

Üblicherweise beginnen Ausbildungen im August oder September. Deshalb bildet die Ausbildungsmarktstatistik Bewerberinnen/Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen zusätzlich als Teilgruppen **mit einem gewünschten Ausbildungsbeginn von Januar bis September** ab. Der gewünschte Beginn liegt hier von vornherein nach dem 31.12. oder er lag ursprünglich zwischen 01.10. und 31.12. und wurde in das neue Kalenderjahr verschoben.

Erhebungszeitpunkt

Die Daten werden monatlich mit Bezug auf einen bestimmten **Stichtag** aufbereitet. Dieser entspricht dem allgemeinen Stichtag der Arbeitsmarktstatistik zur Mitte des Kalendermonats. Eine Ausnahme bildet der Zähltag zum Ende des Berichtsjahres im Berichtsmonat September, der **30. September**.

Regionale Zuordnung

Berufsausbildungsstellen sind seit dem Berichtsjahr 2005/2006 nach dem **Arbeitsort** abgebildet, zuvor nach dem Ort der betreuenden Dienststelle. Für Bewerberinnen und Bewerber richtet sich die Ortsangabe seit September 2003 nach dem **Wohnort**. Die kleinsten berichtsfähigen Gebietseinheiten sind Kreise bzw. BA-Geschäftsstellen.

Bewerberinnen und Bewerber

Gemeldete Bewerberinnen/Bewerber für Berufsausbildungsstellen sind **gemeldete Personen**, die im Berichtsjahr die individuelle Vermittlung in eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildungsstelle in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist bzw. deren Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Seit dem Berichtsjahr 2008/2009 fließen in die Statistiken zu Bewerberinnen und Bewerbern die Daten der JC zKT ein.

Status der Ausbildungssuche

Die Ausbildungsstellenvermittlung richtet ihre Aktivitäten darauf aus, bis **zum 30. September** möglichst für alle Bewerberinnen und Bewerber eine Einmündung in eine Ausbildungsstelle oder in eine Alternative zur Berufsausbildung zu erreichen. Auch danach werden die Vermittlungsbemühungen für unversorgte Bewerberinnen und Bewerber fortgesetzt (s. auch Abschnitt zum „5. Quartal“ unter „Berichtsjahr“).

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Die vier Status der Ausbildungssuche zeigen den Vermittlungsstand der Bewerberinnen und Bewerber am jeweiligen Stichtag in Hinblick auf den 30. September:

- **Einmündende** Bewerberinnen/Bewerber nehmen im Laufe des Berichtsjahres oder später eine Ausbildung auf.
- **Andere ehemalige** Bewerberinnen/Bewerber fragen keine weitere aktive Hilfe bei der Ausbildungssuche nach, ohne dass der Grund explizit bekannt sein muss.
- Bewerberinnen/Bewerber **mit Alternative** sind weiter auf Ausbildungssuche, obwohl sie bereits eine alternative Möglichkeit zur Ausbildung haben oder eine laufende Berufsausbildung fortsetzen. Zu den Alternativen gehören z. B. Schulbildung, Berufsgrundschuljahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Einstiegsqualifizierung oder freiwillige Dienste (wie etwa das Freiwillige Soziale Jahr).
- **Unversorgte** Bewerberinnen/Bewerber sind Ausbildungssuchende, für die weder die Einmündung in eine Berufsausbildung, noch ein weiterer Schulbesuch, eine Teilnahme an einer Fördermaßnahme oder eine Alternative zur Ausbildung bekannt ist und für die Vermittlungsbemühungen weiter laufen.

Die Status informieren auch darüber, ob die Bewerberinnen/Bewerber noch auf der Suche nach einer Ausbildung sind. Andere ehemalige Bewerberinnen/Bewerber sind **nicht mehr suchend**, Bewerberinnen/Bewerber mit Alternative und unversorgte Bewerberinnen/Bewerber sind **noch suchend**.

Personen, die in Ausbildung verbleiben, führen eine vor dem aktuellen Berichtsjahr begonnene Ausbildung fort und

- wünschen keine weitere Hilfe bei der Ausbildungssuche (andere ehemalige) oder
- sind weiter auf Ausbildungssuche (mit Alternative).

Zum Berichtsjahresende berichtet die Ausbildungsmarktstatistik auch darüber, ob andere ehemalige und unversorgte Bewerberinnen/Bewerber **am 30. September arbeitslos** sind.

Altbewerberinnen und Altbewerber waren bereits in einem der letzten fünf Berichtsjahre vor dem aktuellen Berichtsjahr als Bewerberin/Bewerber für Berufsausbildungsstellen oder andere Ausbildungen gemeldet. Sie können also auch eine schulische oder öffentlich-rechtliche Ausbildung oder eine Ausbildung in einem nicht anerkannten Beruf gesucht haben. Bei Bewerberinnen und Bewerbern im aktuellen Berichtsjahr in einer Agentur für Arbeit oder gemeinsamen Einrichtungen fließen nur frühere Meldungen bei AA und gE ein, bei aktuellen Bewerberinnen und Bewerbern bei einem zugelassenen kommunalen Träger hingegen nur frühere Meldungen bei zkt.

Berufsausbildungsstellen

Gemeldete Berufsausbildungsstellen sind alle mit einem **Auftrag zur Vermittlung** gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen für anerkannte Ausbildungsberufe nach dem BBiG.

Die gemeldeten Berufsausbildungsstellen unterscheiden sich in betriebliche und außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen. **Betriebliche** Berufsausbildungsstellen werden von Betrieben und Behörden angeboten. Zu den **außerbetrieblichen** Berufsausbildungsstellen zählen öffentlich geförderte Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) nach § 76 SGB III, Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen nach § 117 SGB III und ggf. Sonderprogramme, die von Bund oder Ländern initiiert werden. Berufsbildungswerke, Rehabilitationszentren und Bildungsträger führen außerbetriebliche Ausbildungen üblicherweise in integrativer Form durch, Betriebe auch in kooperativer Form.

Für die **betrieblichen** Berufsausbildungsstellen liegen zum jeweiligen Stichtag Informationen zum **Status** mit Hinblick auf den 30. September vor:

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

- **Besetzte** betriebliche Berufsausbildungsstellen sind zum 30. September besetzt.
- Für **stornierte** betriebliche Berufsausbildungsstellen wünscht der Ausbildungsbetrieb keine weitere Vermittlung mehr. Informationen über Gründe liegen in der Ausbildungsmarktstatistik nicht vor.
- **Unbesetzte** Berufsausbildungsstellen sind noch offen. Der Vermittlungsauftrag besteht weiterhin.
- Für Berufsausbildungsstellen mit **sonstigem Status** besteht kein Vermittlungsauftrag mehr. Sie sind weder besetzt noch storniert. Unter den sonstigen Status fallen beispielsweise ins nächste Berichtsjahr verschobene Stellen.

Die drei letztgenannten Status ergeben in Summe die nicht besetzten Berufsausbildungsstellen.

Außerbetriebliche Ausbildungsstellen werden im Unterschied dazu nur dann ausgewiesen, wenn sie besetzt wurden. Status werden hier nicht unterschieden.

Die Angaben zu den Berufsausbildungsstellen enthalten nicht die von den **zugelassenen kommunalen Trägern (zKT)** gelieferten Daten. Nach Einschätzung der Statistik der BA dürften bei den zKT nur wenige ungefördernde Ausbildungsstellen nach dem Berufsbildungsgesetz gemeldet sein, die nicht gleichzeitig bei den Agenturen für Arbeit oder den gemeinsamen Einrichtungen erfasst sind. Deshalb wird der Zahl der Bewerberinnen und Bewerber einschließlich zKT die Zahl der Berufsausbildungsstellen ohne zKT gegenübergestellt.

Meldequote auf Basis institutionell erfasster Ausbildungsuchender bzw. Ausbildungsstellen

Die gemeldeten Berufsausbildungsstellen und die gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber bilden den Markt nicht vollständig ab, weil alle Meldungen freiwillig sind. Wie hoch die Inanspruchnahme der Ausbildungsvermittlung ist, kann mittels der institutionellen Meldequote eingeschätzt werden. Diese errechnet sich als Anteil der Bewerber- bzw. Stellenmeldungen an allen institutionell erfassten Ausbildungsuchenden bzw. allen institutionell erfassten Ausbildungsangeboten.

Zu den institutionell erfassten Ausbildungsuchenden gehören neben den gemeldeten Bewerberinnen und Bewerbern alle Ausbildungsuchenden, die einen Ausbildungsvertrag ohne Beteiligung der öffentlichen Ausbildungsvermittlung abgeschlossen haben. Die institutionell erfassten Ausbildungsstellen beinhalten neben den gemeldeten Ausbildungsstellen alle Ausbildungsverträge, die ohne Einschaltung der Ausbildungsvermittlung abgeschlossen wurden. Die Meldequote stellt nur einen Näherungswert für die Inanspruchnahme der Ausbildungsvermittlung dar, weil junge Menschen oder Betriebe, die auf eigene Faust gesucht haben und dabei erfolglos geblieben sind, nicht berücksichtigt werden können.

Da die Meldequoten der beiden Marktseiten erkennbar auseinanderliegen, muss davon ausgegangen werden, dass die Zahlen der gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber die Gesamtnachfrage nach Ausbildung unvollständiger abbilden als es bei den gemeldeten Berufsausbildungsstellen der Fall ist. Dies sollte bei der Gegenüberstellung von gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber sowie gemeldeten Berufsausbildungsstellen berücksichtigt werden, um Fehlinterpretationen zu vermeiden.

Grundsätzlich gilt, dass bei wachsendem Nachfrageüberhang Ausbildungsbetriebe die Ausbildungsvermittlung seltener nutzen, die Jugendlichen jedoch häufiger. Bei einem Angebotsüberhang verhält es sich umgekehrt.

Weiterführende Informationen:



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

[Methodenbericht – Berechnung und Entwicklung der Meldequoten von Ausbildungsuchenden und Berufsausbildungsstellen, Nürnberg, März 2025](#)

Zeitliche Vergleichbarkeit

Juli 2026: Revision der gemeldeten Berufsausbildungsstellen

Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen war seit Berichtsmonat April 2025 unvollständig und wurde rückwirkend korrigiert. Grund für die Untererfassung war eine Änderung im operativen Fachverfahren, durch die Ausbildungsstellen seit Berichtsmonat April 2025 in Betreuung übernommen werden können, ohne dass eine Ausbildungsberechtigung des Arbeitgebers vorliegen muss. Die zugehörige Statistik wurde nun entsprechend angepasst, sodass rückwirkend, beginnend mit Berichtsmonat April 2025, die Ausbildungsberechtigung keine Bedingung mehr dafür ist, dass eine Stelle in der Ausbildungsstellenstatistik gezählt wird. Statistische Daten vor Berichtsmonat April 2025 sind von der Revision nicht betroffen.

bis September 2025: Die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen ist bis zum Berichtsjahr 2023/24 in unterschiedlicher Höhe unterzeichnet. Vergleiche mit früheren Jahren sind deshalb nicht aussagekräftig.

Oktober 2023: Aktualisierung der anerkannten Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Die berufsfachliche Zuordnung von Ausbildungsberufen zu den anerkannten Ausbildungsberufen nach dem BBiG wurde aktualisiert. Dies gilt für Berichtsmonate ab Oktober 2023. Hätte die neue Zuordnung schon im Berichtsjahr 2022/23 gegolten, hätte die Ausbildungsmarktstatistik etwa 0,2 Prozent weniger Bewerberinnen und Bewerber sowie etwa 0,4 Prozent weniger Berufsausbildungsstellen ausgewiesen. Die bereits veröffentlichten Daten werden nicht revidiert.

Juni 2022: Revision der gemeldeten Berufsausbildungsstellen

Die Statistik war untererfasst und wurde rückwirkend ab dem Berichtsjahr 2006/2007 korrigiert. Insbesondere werden nun Berufsausbildungsstellen, deren Ausbildungsbeginn vom aktuellen auf das nächste Berichtsjahr verschoben wurde, in beiden Berichtsjahren gezählt. Durch die Revision erhöhte sich die Zahl der Stellen in den Berichtsjahren 2006/07 bis 2019/20 deutschlandweit zwischen 0,7 und 1,1 Prozent und im Berichtsjahr 2020/21 um 2,2 Prozent. Statistische Ergebnisse zu unbesetzten Berufsausbildungsstellen waren von der Revision nicht betroffen; s. a.

[Methodenbericht „Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2022“.](#)

Methodische Hinweise zu Ausbildungen, die nicht nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) geregelt sind (Nicht-BBiG-Berufe)

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit berichtet ab dem Berichtsjahr 2025/26 zusätzlich über gemeldete Ausbildungsuchende und gemeldete Berufsausbildungsstellen für ausgewählte Ausbildungsberufe, die nicht nach BBiG oder HwO geregelt sind. Dazu gehören

- ausgewählte schulische Ausbildungen¹⁾ sowie
- Beamtenausbildungen im mittleren und gehobenen Dienst.

Diese Angaben werden - neben den gemeldeten Bewerberinnen und Bewerbern für Berufsausbildungen nach dem BBiG bzw. der HwO - gesondert ausgewiesen. Die grundlegenden methodischen Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt - wie z. B. zum Berichtsjahr oder den Status der Bewerberinnen und Bewerber - gelten auch für Nicht-BBiG-Berufe.

Berichterstattung über schulische Ausbildungen

Bei immer mehr schulischen Ausbildungsgängen - vor allem in Gesundheitsberufen - schließen Träger der praktischen Ausbildung und Auszubildende einen Ausbildungsvertrag ab, und die Auszubildenden erhalten während der gesamten Ausbildungszeit eine Ausbildungsvergütung. Diese dual strukturierten Ausbildungen unterliegen der Sozialversicherungspflicht und sind damit mit einer dualen Berufsausbildung nach dem BBiG bzw. der HwO vergleichbar. Auch die Bewerbungs- und Auswahlverfahren verlaufen ähnlich. Deshalb werden diese Ausbildungsstellen vom Vermittlungsauftrag nach § 35 SGB III erfasst. Das heißt, sowohl die Auszubildenden als auch die Ausbildungsuchenden können sich durch die Agenturen für Arbeit bzw. Jobcenter vermittlerisch unterstützen lassen.

Die schulischen Ausbildungen lassen sich unterscheiden in

- bundeseinheitlich geregelte Ausbildungsgänge (z. B. zum Pflegefachmann bzw. zur Pflegefachfrau) und
- landesrechtlich geregelte (z. B. für einen Erziehungsberuf).

Dabei ist für einige Ausbildungsgänge - insbesondere in Gesundheitsberufen - die Zahlung einer Ausbildungsvergütung gesetzlich vorgeschrieben oder üblich (z. B. im Geltungsbereich des Tarifvertrags des Öffentlichen Dienstes). Im pädagogischen Bereich spielt zunehmend auch die praxisintegrierte Ausbildung (PiA) eine Rolle. Sie ist eine Alternative zur rein schulischen Ausbildung und zeichnet sich durch erhöhte Praxisanteile aus, die gleichmäßig in die Ausbildungszeit integriert sind. Auszubildende schließen einen Vertrag mit der Ausbildungseinrichtung ab und erhalten eine Ausbildungsvergütung.

Es gilt der Grundsatz, dass Agenturen für Arbeit und Jobcenter eine vermittlerische Unterstützung anbieten, wenn die angebotenen bzw. gesuchten Ausbildungen während der gesamten Ausbildungszeit sozialversicherungspflichtig sind. Die Ausbildungsmarktstatistik selbst enthält keine Angaben darüber, ob Auszubildende eine Vergütung erhalten oder nicht. Deshalb kann bei den ausgewiesenen Berufen, für die rechtlich keine Ausbildungsvergütung vorgeschrieben ist, nicht zwingend geschlossen werden, dass die Auszubildenden eine Vergütung erhalten oder dass sich dahinter z. B. eine praxisintegrierte Ausbildung (PiA) verbirgt.

Insbesondere in den Ausbildungsberufen, in denen es keine rechtliche Festlegung über die Zahlung einer Ausbildungsvergütung gibt, ist bei einer Interpretation der Daten zu bedenken, dass das Angebot und die Inanspruchnahme vermittlerischer Unterstützung regional sehr unterschiedlich ausfallen können.

Methodische Hinweise zu Ausbildungen, die nicht nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) geregelt sind (Nicht-BBiG-Berufe)

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die schulischen Ausbildungsgänge, die die Ausbildungsmarktstatistik ausweist, und benennt die jeweilige rechtliche Grundlage. Weiterführende Informationen hierzu sind im [BERUFENET](#) abrufbar.

Berufsuntergruppen (KldB 2010)	Zugeordnete Ausbildungsberufe	Rechtliche Grundlage	Ausbildungsvergütung rechtlich vorgeschrieben
Bundesrechtlich geregelte Ausbildungen, die nicht nach BBiG oder HwO geregelt sind			
Pflegeberufe - Fachkräfte ²⁾	Pflegefachmann/-frau, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in	Gesetz über die Pflegeberufe	ja
8121 Medizinisch-techn.Berufe im Laboratorium	Medizinische/r Technologe/Technologin - Laboratoriumsanalytik	MT-Berufe-Gesetz	ja
8123 Medizinisch-technische Berufe Radiologie	Medizinische/r Technologe/Technologin - Radiologie	MT-Berufe-Gesetz	
8133 Berufe operations-/med.-techn. Assistenz	Operationstechnische/r Assistent/-in, Anästhesietechnische/r Assistent/-in	Anästhesietechnische- und Operationstechnische-Assistenten-Gesetz	
8134 Berufe im Rettungsdienst	Notfallsanitäter/-in	Notfallsanitätärgesetz	
8171 Berufe in der Physiotherapie	Physiotherapeut/-in, Masseur/-in u. medizin. Bademeister/-in	Masseur- und Physiotherapeutengesetz	nicht vorgeschrieben, aber z. B. im Geltungsbereich des Tarifvertrags des Öffentlichen Dienstes
8172 Berufe in der Ergotherapie	Ergotherapeut/-in	Ergotherapeutengesetz	nicht vorgeschrieben, aber z. B. im Geltungsbereich des Tarifvertrags des Öffentlichen Dienstes
8173 Berufe in der Sprachtherapie	Logopäde/Logopädin	Gesetz über den Beruf des Logopäden	
8176 Berufe i.d. Diät- und Ernährungstherapie	Diätassistent/-in	Diätassistentengesetz	
8182 Berufe pharmazeutisch-techn. Assistenz	Pharmazeutisch-technische/r Assistent/-in	PTA-Berufsgesetz	während des Anerkennungspraktikums
Landesrechtlich geregelte Ausbildungen, die nicht nach BBiG oder HwO geregelt sind			
Pflegeberufe - Helferinnen und Helfer ³⁾	Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in, Pflegeassistent/in, Altenpflegehelfer/in	Länderrechtliche Regelungen	in einigen Bundesländern
8311 Berufe i.d. Kinderbetreuung, -erziehung - Fachkräfte	Soz.päd. Assistent/-in, Kinderpfleger/-in		ggf. während des Anerkennungspraktikums oder bei einer praxisintegrierten Ausbildungsform (PiA)
8311 Berufe i.d. Kinderbetreuung, -erziehung - Spezialisten und Spezialistinnen	Erzieher/-in		
8313 Berufe Heilerziehungspflege, Sonderpäd.	Heilerziehungspfleger/-in, Heilerziehungsassistent/-in		
8314 Berufe in der Haus- und Familienpflege	Sozialassistent/-in, Fachkraft - Pflegeassistenz		

Berichterstattung über Beamtenausbildungen

Während einer Beamtenausbildung im mittleren und gehobenen Dienst werden Anwärterbezüge gezahlt. Diese unterliegen zwar nicht der Sozialversicherungspflicht, die Bewerbungs- und Auswahlverfahren sind aber grundsätzlich mit dualen Berufsausbildungen vergleichbar. Deshalb bieten Agenturen für Arbeit und Jobcenter üblicherweise auch in diesem Bereich vermittlerische Unterstützung an.

Keine Vollständigkeit

Alle Angaben beruhen auf freiwilligen Meldungen von Ausbildungsuchenden und Ausbildungsbetrieben. Deshalb können sie Angebot und Nachfrage nicht vollständig abbilden. Vor allem bei Ausbildungsberufen, bei denen eine Ausbildungsvergütung nicht bundesweit vorgeschrieben ist, dürften rein schulische Ausbildungsangebote, die vom Grundsatz her in den BA-Daten nicht enthalten sind, eine wesentliche Rolle spielen. Um den Umfang des Ausbildungsgeschehen einzuordnen, können Statistiken des Statistischen Bundesamtes über die Ausbildungen an Beruflichen Schulen und Schulen des Gesundheitswesens bzw. die Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung eine Hilfe sein.



Methodische Hinweise zu Ausbildungen, die nicht nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) geregelt sind (Nicht-BBiG-Berufe)

Ausbildungsberufe, über die die Ausbildungsmarktstatistik nicht berichtet

Es gibt darüber hinaus Ausbildungsberufe, die ausschließlich als schulische Berufsausbildungen angeboten werden, wie z. B. Gestaltungstechnische/r Assistent/-in oder Grafik-Designer/-in. Ausbildungsinteressierte richten ihre Bewerbungen hierfür direkt an die ausbildenden Schulen, ohne dass eine Vermittlung im eigentlichen Sinne durch die Agentur für Arbeit erfolgt. Eine Ausbildungsvergütung wird nicht gezahlt. Diese Ausbildungsberufe sind nicht Teil der statistischen Berichterstattung, weil hier keine aussagekräftigen Daten vorliegen.

¹⁾ Viele der bundes- oder landesrechtlich geregelten Ausbildungen in Gesundheits-, Sozial- und Erziehungsberufen sind dual strukturiert. Das bedeutet, die Ausbildung erfolgt sowohl im Betrieb (z. B. im Krankenhaus) als auch am Lernort Schule (z. B. Pflegeschule). Die Bezeichnung "schulische" Berufsausbildung ist aber bislang weiterhin etabliert.

²⁾ Aufgrund der 2020 eingeführten generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann kann in den Arbeitsmarktstatistiken ab diesem Zeitpunkt nicht mehr trennscharf zwischen Gesundheits- und Krankenpflege einerseits und Altenpflege andererseits unterschieden werden. Daher werden beide Bereiche standardmäßig als Aggregat dargestellt und berichtet. In der Regel wird dazu das Aggregat "Pflegeberufe" mit den Systematikpositionen 8130 Gesundheits-, Krankenpflege (o.S.), 8131 Fachkrankenpflege, 8132 Fachkinderkrankenpflege, 8138 Gesundheits-, Krankenpflege (ssT), 8139 Aufsicht, Führung – Pflege, Rettungsdienst, 821 Altenpflege (einschließlich Führung) der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) verwendet. Im hier betrachteten Bereich der Ausbildung sind nur die Positionen 8130 und 821 relevant.

³⁾ Ab 2027 bundesrechtlich geregelte Ausbildung zur Pflegeassistenz (mit Übergangsregelungen).

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Kurzbeschreibung

Um die Vielfalt der Berufe in Deutschland abbilden zu können, werden diese systematisch gruppiert. Die aktuell gültige „**Klassifikation der Berufe 2010**“ (**KldB 2010**) ist als hierarchische Klassifikation mit fünf numerisch codierten Gliederungsebenen aufgebaut. Die Gliederung der KldB 2010 richtet sich nach zwei Dimensionen. Die strukturgebende Dimension ist die so genannte „Berufsfachlichkeit“. Das bedeutet, die Berufe sind in den obersten vier Ebenen anhand ihrer Ähnlichkeit der sie auszeichnenden Tätigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten gruppiert. Auf der untersten Ebene erfolgt eine weitere Untergliederung anhand der zweiten Dimension – dem „Anforderungsniveau“. Das Anforderungsniveau bezieht sich auf die Komplexität der auszuübenden Tätigkeit und wird in vier Komplexitätsgraden – von 1 „Helfer- und Anlerntätigkeiten“ bis 4 „hoch komplexe Tätigkeiten“ – erfasst. Das Anforderungsniveau kann als eigenständiges Merkmal ausgewertet werden. Das Merkmal „Anforderungsniveau“ wird in einem eigenen methodischen Hinweis beschrieben.

[Methodischer Hinweis „Anforderungsniveau eines Berufes“](#)

Aktualisierung der KldB 2010 und der Einzelberufe

Jeder Einzelberuf ist genau einer Berufsgattung der KldB (5-Steller) zugeordnet. Diese Zuordnung ist in der Berufedatenbank der BA hinterlegt. Berufe und die dafür erforderlichen Kompetenzen wandeln sich jedoch im Laufe der Zeit. Dies kann einerseits zur Entstehung von neuen Berufen führen. Andererseits kann die Neuordnung bereits vorhandener Berufe notwendig werden. Um sicherzustellen, dass die Berufsklassifikation und die Zuordnungen noch den aktuellen Bedürfnissen entsprechen, müssen diese in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Entsprechend lassen sich zwei Arten von Änderungen unterscheiden:

1. Aktualisierung der Einzelberufe

Neuaufnahmen und Umbenennungen von Einzelberufen können in der Berufedatenbank der BA nahezu täglich vorgenommen werden. Neuordnungen von Berufen zu einer anderen, passenderen Berufsgattung in der KldB erfolgen hingegen nur einmal im Jahr – sofern die berufsfachliche Notwendigkeit gegeben ist. In der Regel handelt es sich hierbei um eine geringe Anzahl von Einzelfällen. Die Ausnahme bilden Neuordnungen im Zuge der Überarbeitung der Berufsklassifikation – wie zuletzt bei der überarbeiteten Fassung 2020. Hier kam es zu einer größeren Anzahl von Neuordnungen. Die Neuordnungen von Einzelberufen werden üblicherweise zum Monatsanfang Januar in den Arbeitsmarktstatistiken umgesetzt.

Bei der Aktualisierung werden nicht nur die Einzelberufe berücksichtigt, die in den Vermittlungs- und Beratungssystemen in den Agenturen für Arbeit und bei den Trägern der Grundsicherung zur Erfassung von Berufen zur Verfügung stehen. Es gibt vielmehr weitere Tätigkeitsbezeichnungen, die zur Gesamtberufeliste der BA gehören und zur Ermittlung des Tätigkeitsschlüssels für die Meldungen zur Sozialversicherung benötigt werden. Und es gibt alte Ausbildungen, die noch in bestimmten Kontexten zur Erfassung verwendet werden (z. B. um eine früher abgeschlossene Ausbildung zu erfassen). Beide Gruppen werden bei der Aktualisierung ebenfalls berücksichtigt.

2. Aktualisierung der Systematik der KldB 2010

In einem Zeitabstand von fünf bis zehn Jahren wird die Struktur der KldB 2010 überprüft und bei Bedarf angepasst. Die erstmalige Überarbeitung der KldB 2010 erfolgte im Jahr 2020. Die „KldB 2010 – überarbeitete Fassung 2020“ wurde mit Wirkung zum Januar 2021 in den Arbeitsmarktstatistiken eingeführt.

[Darstellung der Klassifikation der Berufe im Internet der Statistik der BA](#)
[Darstellung des Aktualisierungsprozesses der KldB 2010 und der Einzelberufe](#)
[Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KldB 2010](#)

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Zeitliche Vergleichbarkeit

Sowohl die Neuordnung von Einzelberufen als auch die Aktualisierung der Struktur der KldB 2010 haben Auswirkungen auf die statistischen Ergebnisse der Fachstatistiken. Die betroffenen statistischen Einheiten (Arbeitslose, Arbeitsstellen, Beschäftigte usw.) wechseln im Zuge der Umstellung zu einer anderen Berufsgattung. Dies kann auf bestimmten Ebenen der Berufsklassifikation zu signifikanten Änderungen in der Verteilung führen.

Die statistischen Einheiten werden jeweils ab dem Berichtsmonat Januar den neuen Berufsgattungen zugeordnet, eine rückwirkende Änderung der Zuordnungen erfolgt nicht. Die statistische Berichterstattung orientiert sich an den Gültigkeitszeiträumen der Berufsklassifikation(en).

Die Aktualisierungen in der Systematik können zu Zeitreihenbrüchen führen, die bei der Interpretation der Ergebnisse im Zeitreihenvergleich zu beachten sind. Die Auswirkungen einer Umstellung variieren je nach Gliederungsebene der Klassifikation. Bei statistischen Ergebnissen z. B. nach der Berufsgruppe (3-Steller) wirken sich Änderungen innerhalb der gleichen Berufsgruppe nicht aus.

Gültigkeit der Klassifikationen und Verfügbarkeit von Daten

Gültigkeitszeiträume der Klassifikationen:

- Klassifizierung der Berufe 1988: von September 1988 bis November 2011
- Klassifikation der Berufe 2010 erste Fassung: von Dezember 2011 bis Dezember 2020
- Klassifikation der Berufe 2010 überarbeitete Fassung: seit Januar 2021

Abweichend von den grundlegenden Festlegungen zur Gültigkeit weicht die Verfügbarkeit von Daten nach der KldB 2010 in den Fachstatistiken davon ab. Daten nach der **KldB 2010 – erste Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:

- Arbeitslosenstatistik: Arbeitslose von Januar 2007, Arbeitsuchende von Januar 2008 bis Dezember 2020
- Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: von Januar 2007 bis Dezember 2020
- Ausbildungsmarktstatistik: von Oktober 2008 bis Dezember 2020
- Beschäftigungsstatistik: von Oktober 2012 bis Dezember 2020
- Förderstatistik: Zugänge von Januar 2009; Bestände von Januar 2010 bis September 2020

Daten nach der **KldB 2010 – überarbeitete Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:

- Arbeitslosenstatistik: ab Januar 2021
- Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: ab Januar 2021
- Ausbildungsmarktstatistik: ab Januar 2021
- Beschäftigungsstatistik: ab Januar 2021
- Förderstatistik: ab Oktober 2020

Weitere Informationen zur Verfügbarkeit von Merkmalen in den einzelnen Fachstatistiken finden Sie im Qualitätsbericht der jeweiligen Fachstatistik.

[Qualitätsberichte der Statistik der BA](#)

Vergleichbarkeit KldB 2010 und KldB 1988

Zwischen der KldB 1988 und der KldB 2010 bestehen sehr große Unterschiede, was die zeitliche Vergleichbarkeit von Ergebnissen deutlich einschränkt. Zwar gibt es Umsteigeschlüssel zwischen KldB 1988 und KldB 2010, jedoch basiert die KldB 2010 auf teilweise völlig neuen Strukturprinzipien – in Anlehnung an die internationale Berufsklassifikation ISCO.

[Umsteigeschlüssel zur KldB 2010](#)

Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010 und der Struktur der KldB 2010 mit bedeutsamen Auswirkungen auf die Zeitreihen der Arbeitsmarktstatistiken

Im Folgenden werden Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010 und der Struktur der KldB 2010 chronologisch dargestellt, die zu relevanten Auswirkungen auf die Arbeitsmarktstatistiken geführt haben.

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Januar 2021: Überarbeitung der KldB 2010 und Änderung der Zuordnung einzelner Berufe zu den Berufsgattungen der KldB 2010

Mit Wirkung zum Januar 2021 wurde eine erstmalige Überarbeitung der KldB 2010 umgesetzt. Bei den Änderungen handelt es sich nicht um einen tiefen Eingriff in die Struktur, sondern nur um punktuelle Anpassungen. Mit der neuen Fassung wurden zwei neue Berufsuntergruppen (4-Steller) und 14 neue Berufsgattungen (5-Steller) geschaffen, zudem wurde eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung innerhalb der Systematik umgezogen. Gleichzeitig wurden rund 100 Tätigkeiten und rund 60 Ausbildungen einer anderen Berufsgattung neu zugeordnet. Bei rund 40 Tätigkeitspositionen und rund 20 Ausbildungspositionen verändert sich ausschließlich das Anforderungsniveau (ohne Berücksichtigung der weiteren Tätigkeitsbezeichnungen und der alten Ausbildungen). Auf der Ebene von Berufsgattungen (5-Steller) bewirkte die Umstellung zum Teil erhebliche Effekte in der Arbeitslosenstatistik, der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sowie der Ausbildungsmarktstatistik. So ist für die neue Berufsgattung „Berufe in der Haus- und Familienpflege – Helfer- und Anlerntätigkeiten (83141)“ für den Bestand an Arbeitslosen beispielsweise ein monatlicher Neuzuwachs von 23.500 im Jahresdurchschnitt 2020 zu beobachten, ein ähnlicher Rückgang in der Berufsgattung „Haus- und Familienpflege – Fachkraft (83142)“ ebenfalls. Diese Effekte sind hauptsächlich auf die Neuordnung einzelner Berufe zurückzuführen. Auch beim Anforderungsniveau ergeben sich Unterschiede in der Verteilung der statistischen Einheiten (Arbeitslose, gemeldete Arbeitsstellen, Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, Berufsausbildungsstellen) auf die Anforderungsniveaus. Diese und weitere Auswirkungen dieser Änderungen auf die Arbeitsmarktstatistiken sind in dem Methodenbericht zur Einführung der überarbeiteten Fassung der KldB 2010 beschrieben.

[Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KldB 2010](#)

Januar 2020: Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010

Im Rahmen der Änderung der Zuordnung der Einzelberufe mit Wirkung zum Januar 2020 wurde unter anderem das Anforderungsniveau einiger Einzelberufe von „2 („Fachkraft“) auf 1 („Helfer“) geändert. Betroffen waren die Berufsuntergruppen „Berufe im Objekt-, Werte-, Personenschutz (5311)“, „Berufe im Hotelservice (6322)“ und „Berufe im Gastronomieservice (o. S.) (6330)“.

Diese Änderungen hatten Auswirkungen auf die Ergebnisse der Arbeitslosenstatistik und der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen. Durch die Änderung beim vom Arbeitsuchenden angestrebten Zielberuf bzw. der gewünschten beruflichen Tätigkeit hat sich die Anzahl der arbeitslosen Fachkräfte deutschlandweit um rund 110.000 gegenüber Dezember 2019 verringert, die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen für Fachkräfte um rund 15.000; die Anzahl der arbeitslosen Helfer bzw. gemeldeten Arbeitsstellen für Helfer hat sich im gleichen Umfang erhöht. Nähere Informationen finden Sie in einer Kurzinformation unter:

[Kurzinformation „Besonderheiten bei statistischen Daten nach Anforderungsniveaus und Berufen“](#)

April 2011: Einführung der KldB 2010 in die Arbeitsmarktstatistiken

Die Umstellung der statistischen Berichterstattung der Statistik der BA erfolgte stufenweise, siehe Methodenbericht.

[Methodenbericht zur Einführung der KldB 2010 in die Arbeitsmarktstatistik](#)



Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Demografie](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.